

## Antrag

**der Abgeordneten Frank Magnitz, Dr. Dirk Spaniel, Leif-Erik Holm, Matthias Büttner, Andreas Mrosek, Wolfgang Wiehle, Siegbert Droese, Dietmar Friedhoff, Mariana Iris Harder-Kühnel, Waldemar Herdt, Christoph Neumann, Jürgen Pohl und der Fraktion der AfD**

### **Luftverkehrsinfrastruktur durch Flughafenkonzept für Deutschland sichern**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Der Luftfahrtsektor ist nicht nur von strategischer Bedeutung für die Europäische Union sondern auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Er leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesamtwirtschaft und für Beschäftigung. Einschränkungen des Luftfahrtsektors wie durch die COVID-19-Maßnahmen beeinträchtigen Verkehrsverbindungen, Handel und Reisemöglichkeiten und haben negative Auswirkungen für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Der Luftverkehr verursacht im Verhältnis zu den Verkehrsträgern Straße und Schiene geringere Infrastrukturkosten und einen geringeren Flächenverbrauch. Verkehrsinfrastrukturprojekte im Allgemeinen und Flughafenneubauten im Speziellen sind nicht nur kostenintensiv, sondern sie können in Deutschland den Zeitraum von einem Jahrzehnt und mehr dauern und sich um mehrere Jahre verzögern, wie nicht nur die Historie des Flughafens Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (IATA: BER, ICAO: EDDB; Englisch: Berlin Brandenburg Airport) zeigt. Mit dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 existiert ein Instrument der Verkehrsinfrastrukturplanung des Bundes für die Bestandsnetze und Aus- und Neubauprojekte im Bereich der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße. Für die Luftfahrt existiert ein vergleichbares Instrument nicht, auch wenn im Luftverkehrskonzept des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur Flughäfen und Daseinsvorsorge/Luftverkehrsverwaltung erwähnt werden und Flughäfen im Bundesinteresse benannt sind.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. In Fortschreibung ihres Flughafenkonzepts des Jahres 2009 ein aktuelles Flughafenkonzept zu erstellen, das den Handlungsbedarf erfasst, damit ausreichend Flughafengesamtkapazitäten sowohl für den Transport von Passagieren als auch von Luftfracht in Deutschland zur Verfügung stehen;

2. in dem zu erstellenden Flughafenkonzept Prognosen zur aktuellen Entwicklung und zur Zukunft des Luftverkehrs in Deutschland bezüglich Nachfrage und Kapazitäten sowie den daraus resultierenden Handlungsbedarf zur Sicherung von Beschäftigung und Standorten, aus Sicht des Bundes, zu erfassen;
3. mit dem Flughafenkonzept die Berücksichtigung der Anforderungen des Luftverkehrs in der Bundesverkehrswegeplanung zu gewährleisten und die Leistungsfähigkeit der bestehenden Flughafeninfrastruktur mindestens zu erhalten, indem geeignete Maßnahmen zur Sicherung einer bedarfsgerechten Luftverkehrsinfrastruktur mit Beschleunigung der Planungsverfahren realisiert werden;
4. die Vorstellungen der Bundesregierung zur Entwicklung der Flughafenbeteiligungen des Bundes in einem solchen nationalen Konzept transparent zusammenzufassen.

Berlin, den 24. Juni 2020

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**

## Begründung

Der Luftverkehr sichert Arbeitsplätze und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland sowie zur individuellen Mobilität der Menschen. Deshalb ist sicherzustellen, dass Deutschland ausreichend Infrastruktur für die Erfordernisse des Luftverkehrs bereithält und nicht zum verkehrspolitischen Entwicklungsland wird. Ausreichende Flughafenkapazitäten sind für Rückholaktionen deutscher Staatsbürger aus dem Ausland und andere hoheitliche Aufgaben erforderlich. Bis 2009 gab es ein solches Flughafenkonzept bereits, in dem es heißt: „Es war daher geboten, die Erkenntnisse und Vorstellungen von Fachleuten aus allen relevanten wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen zu sammeln, um hieraus unter dem Dach der integrierten, nachhaltigen Verkehrspolitik des Bundes eine sektorspezifische Strategie für die Flughäfen zu konzipieren.“ [www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/LF/flughafenkonzept-2009-der-bundesregierung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/LF/flughafenkonzept-2009-der-bundesregierung.pdf?__blob=publicationFile). Im aktuellen Konjunkturpaket der Bundesregierung kommen die Flughäfen überhaupt nicht vor [www.airliners.de/wenig-konkretes-luftverkehr-konjunkturpaket/55768](http://www.airliners.de/wenig-konkretes-luftverkehr-konjunkturpaket/55768). Nach Auffassung der Antragsteller war das Flughafenkonzept ein sinnvolles Instrument die Interaktion des Bundes und der Länder durch die Zusammenfassung der Positionen des Bundes in einem Dokument vorzubereiten. Das Bundesinteresse an der Weiterentwicklung bzw. Optimierung der Flughafenstrukturen sollte deshalb in einem nationalen Flughafenkonzept separat zusammengefasst werden und sich auf Flughäfen von bundesweiter nationaler Bedeutung für die Mobilität von Menschen und Gütern zur Anbindung Deutschlands an den europäischen und weltweiten Luftverkehr beziehen. Da im Luftverkehrskonzept des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur „mit dem Bundesinteresse für eine Primärstruktur von Flughäfen ausdrücklich keine Aussage zum ... Verkehrsflughafennetz ... getätigt wird“, ist – nach Auffassung der Antragsteller – zumindest ein Flughafenkonzept zu den Minimalanforderungen an ein Verkehrsflughafennetz aus Sicht des Bundes erforderlich und sinnvoll die Vorstellungen der Bundesregierung zur Entwicklung der Flughafenbeteiligungen des Bundes in einem solchen Konzept transparent zusammen zu fassen [www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/LF/luftverkehrskonzept.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/LF/luftverkehrskonzept.pdf?__blob=publicationFile). Die bisherige alleinige Einbindung des Luftverkehrs im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung und im Rahmen der Verkehrsverflechtungsprognose ist aus Sicht der Antragsteller unzureichend. Wie bei der zukünftig geplanten eigenständigen Luftverkehrsprognose bedarf es auch wieder eines eigenständigen Flughafenkonzeptes zur Optimierung der Flughafeninfrastruktur und der Weiterentwicklung der Anbindung der Flughäfen an landgebundene Verkehrsträger. Aus Sicht der Antragsteller ist deshalb ein nationales Flughafenkonzept der Bedeutung der Flughäfen angemessen.